



Deutsch im Fokus

Wort der Woche – Manuskript

Der Papiertiger

Er erscheint mächtig, kann es auch sein. Man findet ihn unter Menschen oder Organisationen. Doch meist trügt der Schein.

Der Tiger ist ein mächtiges und gefährliches Tier. Er frisst andere Tiere wie Hirsche, Antilopen, Schafe und Rinder. Ein Papiertiger frisst demnach Papier. Aber das ist natürlich falsch gedacht. Der Begriff „Papiertiger“ wurde aus dem Chinesischen übernommen. Auch dort ist er ein Kompositum: „zhilao hu“ – zusammengesetzt aus den Worten „zhi“ für „Papier“ und „laohu“ für „Tiger“. Der Begriff wird meist in der Politik verwendet und beschreibt eine Person oder Organisation, die mächtig und einflussreich scheint, es aber in Wirklichkeit nicht ist. Häufig wird der Ausdruck für Institutionen verwendet, die vor lauter Bürokratie keine echten Ergebnisse mehr erzielen. Papiertiger erscheinen nur gefährlich sind es aber nicht – anders als ihre tierischen Namensgeber.

*Autorin: Katharina Boßerhoff
Redaktion: Beatrice Warken*